

## Vorsorge Kinder 2007 / 2008

**Drogenprävention:** Nach durchgeführter Tagung zum Thema Drogen und Drogenprävention bei Jugendlichen erfolgt nun die Detailarbeit und die Weiterentwicklung des Projektes vor Ort mit den Lehrern. Dafür wurde im April 2007 eine Fortbildung für Lehrer zum Thema Suchtprävention in Brandenburg organisiert.

**Frühstückspatenschaft:** Auf Grund der Anregung, ausgehend von einem Treffen mit Vertretern von Schulen, wonach 60% der Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klassen ohne Frühstück und ohne zuvor gefrühstückt zu haben in die Schulen kommen, wird der Verein Gesund in Brandenburg an der Havel e.V. ein übergreifendes Projekt zur Verbesserung entwickeln.

**Gewaltprävention:** In Zusammenarbeit mit dem Landesgesundheitsamt, dem Gesundheitsamt, dem Jugendamt und den Hebammen der Stadt wurde ein detailliertes Konzept zur aufsuchenden Familienhilfe entwickelt.

Das gemeinsame Projekt mit der Stadt Brandenburg an der Havel war im Jahr 2007 die Finanzierung einer **Familienhebamme**, die beginnend auf der Wochenbettstation die Erfassung aller Familien vornimmt, um im weiteren Verlauf bei Risikofamilien eine aufsuchende Familienhilfe zu organisieren. Mit Hilfe des Klinikums konnte eine erste Familienhebamme ausgebildet werden. Diese wurde sehr gut angenommen. Um in unserer Stadt allen Familien mit kleinen Kindern und erweitertem Betreuungsbedarf ausreichend Familienhebammen zur Seite stellen zu können, haben sich zu der bereits qualifizierten noch drei Hebammen für eine Zusatzqualifikation entscheiden. Für diese berufsbegleitende Qualifizierung leistet der Verein „Gesund in Brandenburg an der Havel e. V.“ finanzielle Unterstützung.

Auch wurde ein Projekt für **Familienpaten** entwickelt und ein Projekt für präventiven Kinderschutz erarbeitet. Dazu wurden und werden Paten aus der Bevölkerung rekrutiert, sowie die Paten für ihre Aufgaben, hinsichtlich ihrer Rechte, möglichen Pflichten und bezüglich bestimmter medizinischer Kenntnisse ausgebildet. Die koordinierende Einrichtung ist das Frauen- und Familienzentrum. Die Ausbildungsstätte für die Fortbildung (VHS) sicherte die Mitarbeit in diesem Projekt zu.

Die 12 Familienpaten, die durch die finanzielle Hilfe des Vereins im Jahr 2007 ausgebildet werden konnten, wurden mit Patenfamilien zusammengebracht. Die Familien sind sehr zufrieden. Der Bedarf an Paten ist aber noch wesentlich höher. Bisher liegen zahlreiche Neuanmeldungen von potentiellen Familienpaten vor und es bestehen 8 Nachfragen nach Paten durch Familien. Auch hier unterstützt der Verein durch Kostenübernahme für die Ausbildung weiterer Familienpaten.

Artikel vom 14.10.2007

Brandenburger Wochenblatt

### MELDUNGEN

## Familienpaten gesucht

Brandenburg (rez). Neue Idee des Vereins Gesund in Brandenburg ist die Suche nach Familienpaten. Wie Dr. Hans Kössel, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, erklärt, sollen sie für Entlastung im angespannten Alltag sorgen. Geeignete Kandidaten werden kostenlos auf ihre Aufgabe vorbereitet. Die Vermittlung von Familien und Paten übernimmt das Frauen- und Familienzentrum, das unter 03381/224593 erreichbar ist. Auch Familien, die Hilfe gern in Anspruch nehmen würden, können sich dort melden.